

PRESSEMELDUNG

EU-Ausschuss gegen nationale Alleingänge

OVID begrüßt das Votum des EU-Umweltausschusses gegen die sogenannte “Opt-Out“-Regelung zur Verwendung gentechnisch veränderter Produkte.

Berlin, 15.10.2015. Am Dienstag hat der Umweltausschusses des EU-Parlaments gegen die geplante „Opt-Out“-Regelung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Futtermitteln gestimmt. Damit ist das Vorhaben der EU-Kommission im federführenden Ausschuss des EU-Parlaments klar gescheitert, erklärte heute OVID-Präsident Wilhelm Thywissen.

Die EU-Kommission hatte Anfang des Jahres vorgeschlagen, dass EU-Mitgliedstaaten über die Verwendung von gentechnisch veränderten Importprodukten wie Soja-Futtermittel im Alleingang entscheiden können.

Die Europäische Union kann ihre Eiweiß-Futtermittelversorgung nicht allein aus heimischem Anbau decken. Jährlich werden rund 30 Millionen Tonnen Soja importiert, das zu 90 Prozent gentechnisch verändert ist.

„Einseitige Importverbote von Futtermitteln gefährden die Versorgung der Nutztiere in den Mitgliedsstaaten. Außerdem widerspricht der Vorschlag, wonach EU-Staaten einseitig und ohne fachlichen Grund die Verwendung von Importprodukten untergraben können, dem Prinzip eines gemeinsamen EU-Binnenmarktes“, so Thywissen weiter.

Mit der Entscheidung des Umweltausschusses verbindet OVID die Erwartung, dass jetzt auch das Plenum des EU-Parlaments den Vorstoß des Präsidenten der EU-Kommission Juncker endgültig zu Grabe trägt.

Pressekontakt

Maik Heunsch / Frank Hufnagel
Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 / 72 62 59 -58
presse@ovid-verband.de

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

OVID vertritt als Verband die Interessen der ölsaatenverarbeitenden und ölraffinierenden Unternehmen in Deutschland. Die Kernaufgabe der 19 Mitgliedsfirmen ist die Verarbeitung von Ölsaaten und Pflanzenölen zu Produkten für die Lebensmittelindustrie, die Oleochemie, die technische Verwendung und für die Bioenergie. Als Verband ist OVID Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsunternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen sowie Medien und der Öffentlichkeit. Sitz des Verbandes ist Berlin, in Brüssel ist OVID über den europäischen Verband FEDIOL vertreten. www.ovid-verband.de